



Leitfaden

ConViator®

Geistlich wachsen und andere begleiten. Ein Übungsweg.

In Gottes Nähe mehr Heimat finden, ihn tiefer kennenlernen und erleben. Diese Sehnsucht bewegt viele. Es muss noch mehr geben als das, was ich schon kenne. Geistlich zu wachsen ist ein zentrales Anliegen der Nachfolge. Dabei geht es um mehr als spirituelle Erfahrung:

- Wie kann ich der Sehnsucht nach Gott mehr Raum geben?
- Wie gelange ich zu mehr persönlicher geistlicher Erfahrung? Wie kann ich mein Glaubensleben fruchtbar für mich und andere gestalten?
- Bin ich bereit, mich in der Nähe Gottes ausrüsten zu lassen, um den Herausforderungen der Postmoderne offensiv und glaubwürdig begegnen zu können?

Wenn Sie diese Fragen im Blick auf Ihre eigene persönliche Spiritualität reflektieren, Neues entdecken und einüben möchten, dann sind Sie herzlich willkommen bei der Weiterbildung zum ConViator®.

Wir wünschen Ihnen spannende Entdeckungen in diesem Leitfaden und stehen für weiterführende Fragen gerne zur Verfügung!

Programmverantwortliche



Ruth Maria Michel

ruthmaria.michel@vbg.net



Martin Voegelin

martin.voegelin@globalfocus.ch



Nadja Huß

Koordinatorin Weiterbildungen und Seminare

www.awm-korntal.eu

nhuss@awm-korntal.eu

Hindenburgstr. 36

70825 Korntal-Münchingen

Tel. 0711 83965-211

Inhalt

1. Zielgruppe	3
2. Ziele der Weiterbildung	3
3. Struktur der Weiterbildung	4
4. Termine und Themen 2020/21	6
5. Aufgaben.....	6
6. Bewerbung und Anmeldung.....	7
6.1 Bewerbung für die gesamte Weiterbildung.....	7
6.2 Anmeldung zu den einzelnen Modulen.....	7
7. Abmeldung von Modulen und Stornoregelung	8
8. Weiterbildungskosten.....	8
9. Zertifikat und Zertifizierung der AWM.....	8
10. Programmverantwortliche und ReferentInnen.....	9
11. Das sagen AbsolventInnen der Weiterbildung.....	10
12. Modulbeschreibungen.....	11
Modul 1: Der Sehnsucht nachgehen, die Kraft der Liebe Gottes erfahren, die Stille als Wirkraum Gottes entdecken.....	11
Modul 2: Die Kraft der Gnade des biblischen Wortes und das Wachsen des Vertrauens in Gott erfahren.....	11
Modul 3: Integriertes Christsein in persönlichen Beziehungen, gesellschaftlicher Verantwortung und dem Umgang mit der Schöpfung einüben	12
Modul 4: Wahrheitssuche und Gotteserfahrung in pluralen Lebenswelten.....	12
Modul 5: Mit Jesus als persönlichem Wegbegleiter für andere zum ConViator werden (Abschussmodul).....	12

1. Zielgruppe

Sie wünschen sich Vertiefung Ihrer persönlichen Spiritualität und Horizonterweiterung für geistlich aufbauende Prozesse in unterschiedlichen Kontexten (Kulturen, Kirchen, Organisationen, Teams ...)?

Sie sind mit Menschen unterwegs, die eigene Prägungen und eine geistliche Sehnsucht haben und möchten diese Menschen in ihrer Weg-Gemeinschaft mit Jesus Christus fördern?

Sie leiten bereits andere an, lebendige Spiritualität im Glauben an Jesus Christus zu leben und weiterzugeben?

Dann laden wir Sie ein, **ConViator®** zu werden.

2. Ziele der Weiterbildung

Gott! Du bist mein Gott, dich suche ich! (Psalm 63,2)

Gott nahe sein, ihn tiefer kennen lernen und erleben. Diese Sehnsucht bewegt viele. Ob sie nun mit Wüstenerfahrungen kämpfen oder ob sie sich bewusster werden: Es muss noch mehr geben als das, was ich schon kenne. Geistlich wachsen ist ein zentrales Anliegen der Nachfolge. Gleichzeitig boomen alle Arten von Spiritualität in- und außerhalb des christlichen Umfelds:

- Was davon ist Ausdruck der Sehnsucht nach Gott oder eher Flucht aus unserem Alltag, in dem sich die Ahnung verstärkt, doch nicht alles unter Kontrolle zu haben?
- Was ist Sehnsucht nach mehr persönlicher geistlicher Erfahrung oder Rückzug in die private Glaubenswelt?
- Bin ich bereit, mich in der Nähe Gottes ausrüsten zu lassen, um den Herausforderungen der Postmoderne offensiv und glaubwürdig begegnen zu können?

Wenn Sie diese Fragen im Blick auf Ihre eigene persönliche Spiritualität reflektieren, Neues entdecken und einüben möchten, dann sind Sie herzlich willkommen bei der Weiterbildung ConViator®.

Viator (lat.) heißt Pilger, Bote. Der ConViator ist ein Mit-Pilger, ein Wegbegleiter.

Gemeinsam beschreiten wir diesen **Übungsweg**, auf dem wir miteinander erleben wie wir selbst **geistlich wachsen** und auf dem wir lernen und ausgerüstet werden, **andere zu begleiten**.

In der Mitte bist Du – ich strebe Dir zu

Unsere Welt ist voller Angebote von „how to do“. Von der banalen Gebrauchsanweisung bis zu geistlichen Strategien gehen wir davon aus: Wenn ich weiß, wie es funktioniert, habe ich es im Griff. Manches funktioniert tatsächlich – manchmal und manchmal auch nicht. Dann rätseln wir, verfeinern Methoden, werten statistisch aus, werden müde. Jesus bietet sich nicht als strategischer Problemlöser an, sondern als Mit-Pilger:

- **Jesus ist ein ConViator:** Einer, der uns auf dem Weg prägt und den Horizont weitet.
- **Jesus ist der Christus in mir:** Das Geschenk des Heilshandelns Gottes.
- **Jesus ist mein Wohnraum:** Meine Lebensberufung – ich in Christus.

ConViator® Kursteilnehmende sind nicht mit fallspezifischen Anwendungen zufrieden, sondern möchten sich durch Gottes Geist in sein Bild umgestalten lassen.

Und wir werden verwandelt in sein Bild von einer Herrlichkeit zur andern von dem Herrn, der der Geist ist (2. Kor. 3,18).

Darauf ist das Konzept der Weiterbildung zum ConViator ausgerichtet: Mit Jesus und mit „Mit-Pilgern“ die ihre Erfahrungen, Fragen und Hintergründe mitbringen, einen Übungsweg zu beschreiten. Die sich Zeit nehmen, um Gottes Licht wirken zu lassen und gemeinsam und einsam Stille zu halten. Das alles mit Blick auf die interkulturellen Dimensionen in unserer Gesellschaft.

Ein ConViator bleibt unterwegs

Menschen, die einen solchen Übungsweg beschreiten machen die Erfahrung, dass sich ihr ganzes Leben zunehmend auf Christus hin ordnet. Die Freundschaft mit Gott wächst über kognitives Lernen hinaus und wird zur ganzheitlich prägenden Beziehung. Das Wort Gottes wirkt in immer wieder neuer, tiefer Weise ins Leben hinein. Sie werden offener, hörfähiger für das Reden des Heiligen Geistes, sowohl für sich selbst als auch für ihren beruflichen und zwischenmenschlichen Alltag. Die Erfahrung des Begleitet-Werdens vertieft den eigenen Lernprozess und bildet einen wichtigen Erfahrungshintergrund, um andere begleiten zu können.

3. Struktur der Weiterbildung

Die Weiterbildung zum ConViator® besteht aus drei Grundelementen:

- **Fünf Module** bieten den Raum für geistliche, biblische Reflexion anhand von Grundthemen der Nachfolge. Wir entdecken den Reichtum verschiedener geistlicher Traditionen und bringen sie mit unserer Lebenspraxis in Verbindung. Wir nehmen uns Zeit, Stille einzuüben und zu vertiefen. Alles in guter Abwechslung von gemeinsamem und einsamem Erleben.
- Die Wochen zwischen den Modulen dienen dem **regelmäßigen persönlichen Üben** anhand von Impulsen und einem Leitfaden, der während des Kurses ausgegeben wird. Erfahrungen daraus fließen ins nächste Modul ein.
- Während des Moduls und mindestens einmal zwischen den Modulen ist ein **persönliches Begleitungsgespräch** mit einem Kursleitenden vorgesehen. So erleben Teilnehmende geistliche Begleitung praktisch und entdecken, wie sie selbst zum ConViator werden können.

Die Weiterbildung setzt die Teilnahme an den fünf Modulen voraus sowie die Bereitschaft, dazwischen den persönlichen Übungsweg zu gehen.

Stundenpläne

Stundenplan ConViator zweitägiges Modul

1. Tag	2. Tag
	7:00 – 7:30 Uhr Meditation
	7:30-8:15 Uhr Frühstück im Schweigen
	8:30 Uhr Seminareinheit
9:30 Uhr Brezelfrühstück	zwischen 10:00-10:30 Kaffeepause
10:00 - 12:30 Uhr Seminareinheit	10:30 – 12:30 Uhr Seminareinheit
12:45 Uhr Mittagsgebet	
13:00 Uhr Mittagessen und Mittagspause	
14:30 Uhr Seminareinheit	14:00 Uhr Seminareinheit
zwischen 15:30 -16:00 Uhr Kaffeepause	15:30 Uhr Seminarende
16:00 - 17:50 Uhr Seminareinheit	
18:00 Uhr Abendessen	
19:00 Uhr Seminareinheit/persönliche Reflexion	
20:00 Uhr Bibelarbeit – verschiedene Methoden	
21:00 – 21:15 Uhr Abendgebet	

Stundenplan Con-Viator dreitägiges Modul

1. Tag	2. Tag	3. Tag
	7:00 – 7:30 Uhr Meditation	
	7:30-8:15 Uhr Frühstück im Schweigen	
	8:30 Uhr Seminareinheit	
9:30 Uhr Brezelfrühstück	zwischen 10:00-10:30 Uhr 20 Min. Kaffeepause	
10:00 - 12:30 Uhr Seminareinheit	10:30 – 12:30 Uhr Seminareinheit	
12:45 Uhr Mittagsgebet		
13:00 Uhr Mittagessen und Mittagspause		
14:30 Uhr Seminareinheit	14:00 Uhr Seminareinheit	
zwischen 15:30 -16:00 Uhr 20 Min. Kaffeepause	15:30 Uhr Seminarende	
16:00 - 17:50 Uhr Seminareinheit		
18:00 Uhr Abendessen		
Seminareinheit oder persönl. Reflexion		
20:00 Uhr Bibelarbeit - verschiedene Methoden		
21:00 – 21:15 Uhr Abendgebet		

4. Termine und Themen 2020/21

LISTE DER MODULE

Datum	Themen	
18.-20. Nov. 2020	Der Sehnsucht nachgehen, die Kraft der Liebe Gottes erfahren, die Stille als Wirkraum Gottes entdecken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spiritualität, die gesund macht ▪ Spiritualität des gelebten Gebets
15.-16. Dez. 2020	Die Kraft der Gnade, des biblischen Wortes und das Wachsen des Vertrauens in Gott erfahren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spiritualität des Wortes ▪ Spiritualität des Wollens
20.-22. Jan. 2021	Integriertes Christsein in persönlichen Beziehungen, gesellschaftlicher Verantwortung und dem Umgang mit der Schöpfung einüben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spiritualität der Nächstenliebe ▪ Spiritualität der Weltverbundenheit
17.-18. Feb. 2021	Wahrheitssuche und Gotteserfahrung in pluralen Lebenswelten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spiritualität, die durchdringt ▪ Spiritualität zwischen Glauben und Denken
18.-20. März 2021	Mit Jesus als persönlichem Wegbegleiter für andere zum ConViator werden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spiritualität des Weges ▪ Spiritualität der Weg-Begleitung

5. Aufgaben

Für die erfolgreiche Teilnahme setzen wir aktive Mitarbeit während des Unterrichts voraus. Während der Module erhalten Sie ergänzende Literaturempfehlungen durch die ReferentInnen.

In einem **Lernjournal** (auf Papier oder als elektronische „Sammelmappe“), das die Teilnehmenden pro Modul erstellen halten sie fest, was sie gelernt haben, woran sie weiter arbeiten möchten oder was persönliche nächste Schritte zur Vertiefung sind.

Konkrete **geistliche Übungen** werden während des Moduls erklärt, praktiziert und zwischen den Modulen persönlich eingeübt, sodass sie zunehmend das geistliche Leben prägen können.

Zwischen den Modulen werden ein bis zweimal geistliche **Begleitgespräche** per Skype oder Telefon mit einem Kursleitenden geführt (Reflexion, Standortklärung, Motivation). Das ist gleichzeitig Praxis und Einübung der Rolle des ConViators.

Ein bis zwei **Fachbücher** sollen über den Zeitraum der gesamten Weiterbildung hinweg für eine Buchbesprechung aufgearbeitet werden (nähere Informationen zu Kursbeginn).

Jede/r Teilnehmende erstellt eine **Dokumentation** einer eigenen gegebenen geistlichen Begleitung oder **Reflexion** eines relevanten Themas (5-7 Seiten).

6. Bewerbung und Anmeldung

6.1 Bewerbung für die gesamte Weiterbildung

Für die **Bewerbung** am kompletten Programm stehen ein Bewerbungsbogen und eine Vorlage für ein Motivationsschreiben zur Verfügung. Diese Formulare können an der AWM angefordert werden. Jede eingehende Bewerbung wird geprüft und von der AWM bestätigt, bevor sie gültig ist. Nach der Bestätigung Ihrer Bewerbung erfolgt ein Vorgespräch mit einem der beiden Programmverantwortlichen. Danach kann die Anmeldung zu den einzelnen Modulen erfolgen.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 12. Oktober 2020 an folgende Adresse:



AWM gGmbH
Nadja Huß
Hindenburgstr. 36
70825 Korntal
nhuss@awm-korntal.eu

Nadja Huß ist AWM-Koordinatorin für den Bereich „Weiterbildungen und Seminare“ und Ihre Ansprechpartnerin für die Beratung, Anmeldung und das Bildungsmanagement im Allgemeinen zuständig.

6.2 Anmeldung zu den einzelnen Modulen

Eine **Anmeldung** zu den einzelnen Modulen erfolgt über das Anmeldeformular auf der Internetseite der AWM. Unter folgendem Link finden Sie die [Modulliste](#).

Hier können Sie das jeweilige Modul aufrufen und

über den grünen Anmeldebutton  gelangen Sie dann zum Anmeldeformular.

Wenn Sie das Formular ausgefüllt, bestätigt und an uns zurückgeschickt haben, bekommen Sie eine **automatische Anmeldebestätigung**. Sehr selten gelingt das nicht im ersten Versuch – bitte wiederholen Sie den Vorgang dann noch einmal.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie während der Seminartage in unserem Hostel übernachten und an welchen Mahlzeiten Sie teilnehmen möchten. Bei Fragen zu Übernachtung und Verpflegung wenden Sie sich bitte an die KollegInnen an unserer Rezeption (rezeption@awm-korntal.eu).

Bitte melden Sie sich so früh wie möglich zu den Modulen an - **Anmeldeschluss ist immer 14 Tage vor Seminarbeginn**. Für Spätmeldungen berechnen wir eine Gebühr von €20 – die sich durch frühzeitige Anmeldung immer vermeiden lässt!

Sollte das Modul bereits ausgebucht sein, informieren wir Sie innerhalb von drei Tagen nach Eingang der Anmeldung.

Ca. zwei Wochen vor Seminarbeginn erhalten alle Teilnehmenden eine E-Mail mit weiteren Infos zum Seminartag.

7. Abmeldung von Modulen und Stornoregelung

Die **Abmeldung** von einem Modul erfolgt **schriftlich per Mail** bei der Koordinatorin für Weiterbildungen und Seminare: nhuss@awm-korntal.eu

Stornierungen verursachen leider Kosten. Bei Abmeldungen erstatten bzw. berechnen wir:

- **Bis 14 Tage vor Seminarbeginn:** es fallen keine Kosten an
- **Danach bis 7 Tage vor Seminarbeginn:** Erstattung von 80% der Gebühren bzw. Berechnung von 20% der Gebühren
- **Danach bis 1 Tag vor Seminarbeginn:** Erstattung bzw. Berechnung von 50% der Gebühren*
- **Am Tag des Seminarbeginns und danach:** keine Erstattung bzw. volle Berechnung*

* Bei Vorlage eines ärztlichen Attests für die Seminarzeit werden nur 20% der Gebühren berechnet.

Spätanmeldegebühren sind von der Erstattung ausgenommen.

Unsere AGBs können Sie unter folgendem Link einsehen:

<https://www.awm-korntal.eu/page/agbs.html>

8. Weiterbildungskosten

Preise pro Modul:

295,-- € für jedes zweitägige Module

425,-- € für jedes dreitägige Modul

20,-- € Spätanmeldegebühr bei Anmeldung nach Anmeldeschluss

Alle Preise verstehen sich **ohne** Übernachtung und **ohne** Verpflegung. Eine variable Buchung von Unterkunft und/oder Verpflegung für die Seminartage ist über unsere Rezeption möglich.

Die Rechnungen mit den Seminargebühren werden in der Regel 14 Tage vor Seminarbeginn versandt. Rechnungen für Unterkunft und Verpflegung werden von der Rezeption erstellt und im Lauf des Moduls an die Teilnehmenden verschickt.

9. Zertifikat und Zertifizierung der AWM

Nach Absolvierung aller erforderlichen Module erhalten alle Teilnehmenden ein **Zertifikat**, das den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung bescheinigt. Die Übergabe der Zertifikate erfolgt in der Regel Anfang Oktober im Rahmen der AWM Absolvierungsfeier „Celebration“. Teilnehmende, die

nicht an der Feier teilnehmen können, bekommen das Zertifikat im selben Zeitraum per Post zugesandt.

Die AWM gGmbH ist zertifizierte Bildungseinrichtung

Beschäftigte haben, je nach Regelung ihres Bundeslandes, Anspruch auf bis zu fünf Tage Freistellung zur Weiterbildung pro Jahr und das unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes. Unter anderem erfolgt eine Freistellung zur Qualifizierung für bestimmte ehrenamtliche Tätigkeiten. In Baden-Württemberg gilt das Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW). In anderen Bundesländern heißt es „Bildungsfreistellung“, „Bildungsurlaub“ oder „Arbeitnehmerweiterbildung“. Fragen hierzu richten Sie bitte an die für Sie zuständige Landesregierung Ihres Bundeslandes.

Die Akkreditierung der AWM als Weiterbildungsträger in **Rheinland-Pfalz** wurde uns vom zuständigen Landesamt schriftlich bestätigt. Nach unserem Kenntnisstand, können nun alle, die in Rheinland-Pfalz wohnen oder arbeiten, Bildungsurlaub beantragen – eben auch für ehrenamtliche Tätigkeiten.

10. Programmverantwortliche und ReferentInnen

Programmverantwortliche

Ruth Maria Michel



Als langjährige Mitarbeiterin der VBG - Christsein in Beruf, Studium und Schule ist sie verantwortlich für das Ressort Spiritualität (www.vbg.net/spiritualitaet). Ihr Wunsch ist es, gewachsene Erfahrung in der geistlichen Begleitung durch eine gemeinsame Wegstrecke an Multiplikatoren weiterzugeben.

Ruth Maria Michel hat Ausbildungen in Wirtschaftswissenschaften, Theologie, Exerzitien Begleitung, Bibliolog und ist Enneagrammtrainerin ÖAE

– und lebt dabei die Einladung „zur Quelle“ immer wieder frisch.

Martin Voegelin



Sein Herz schlägt für den globalen Plan Gottes (Mission, Kulturen, Reich Gottes). Leben in diesem Horizont braucht eine tiefe Beziehung mit Gott, soll es nicht überfordern. Stille-Erfahrung, ein Sein in Christus führen zum entspannt-spannenden Engagement in dieser Welt. Martin Voegelin ist Theologe, war lange Zeit international in Führungsaufgaben engagiert, hat eine Weiterbildung „Kontemplation und Beratung“ durchlaufen und engagiert sich als Geistlicher Begleiter in Deutschland, Schweiz und China.

Referent

Dr. Felix Ruther (Gastreferent in den Modulen 2 und 4)



(Dr. phil.) Naturwissenschaftler, Studien in Theologie und Philosophie. Ehemaliger Leiter der VBG - Christsein in Beruf, Studium und Schule und später Studienleiter; Gründer des Institutes INSIST. Heute als Lehrer und Apologet unterwegs.

Weitere Fachpersonen werden in verschiedenen Modulen entsprechende Schwerpunkte vermitteln.

11. Das sagen AbsolventInnen der Weiterbildung

Ich erlebe den Kurs ConViator® als große Bereicherung für mein persönliches und mein Glaubensleben. Die Kurstage, die täglichen Übungen und die regelmäßigen Begleitgespräche führen mich in eine intensive Beziehung zu Gott und meinen Mitmenschen. Dieser Kurs ist nicht nur für geistliche Begleiter geeignet, sondern für jeden, den die Sehnsucht nach Wachstum und Vertiefung der Spiritualität umtreibt.

(Margret)

Auf so einen Kurs habe ich schon lange gewartet. Der 'Übungsweg': eine gute Mischung zwischen Präsenztagen an der AWM mit Lehre, Austausch, gemeinsamen Übungen und dann dem Einüben der geistlichen Disziplinen alleine zu Hause. Der Kurs bietet ein breit gefächertes biblisch-theologisches Fundament, und war mir persönlich eine hilfreiche Hinführung zur eigenen Praxis der verschiedenen Formen ignatianisch-kontemplativer Spiritualität.

(Hannes)

12. Modulbeschreibungen

So, wie der ConViator als „Mit-Pilger“ ein Stück des Weges mitbegleitet, so sind die Module ein gemeinsamer Weg der Teilnehmenden und Dozierenden, auf dem modulübergreifend einzeln und gemeinsam Kennenlernen, Reflektieren, Üben, Lesen, Austauschen, Hören, Unterscheiden, Reden, Schweigen, Beten und Stille praktiziert wird. Diese unterschiedlichen Aktivitäten kommen in fast allen Modulen vor unterstützen die Ziele und werden deshalb nicht jeweils neu genannt. In ganz besonderer Weise besteht gerade in dieser Ausbildung eine Abhängigkeit vom Wirken Gottes selber. Die Ziele der Module zu erreichen, ist einerseits so wenig verfügbar, wie das Wirken des Heiligen Geistes verfügbar ist. Sie sind aber insoweit erreichbar, wie sie Teil der Lebenszusage Gottes an uns sind, der uns verspricht: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ So lebt jedes Modul vom Vertrauen auf das Wirken des Geistes Gottes.

Modul 1: Der Sehnsucht nachgehen, die Kraft der Liebe Gottes erfahren, die Stille als Wirkraum Gottes entdecken

Inhalte (unter anderen)

Spiritualität, die gesund macht - Spiritualität des gelebten Gebets

- „Gott-Vergessen“ arbeiten
- Mein Leben vor Gott zur Sprache bringen
- Der Weg Christi „nach unten“
- Grundzüge einer Spiritualität des gelebten Gebets
- Kontemplation
- Christliche Meditation
- Verwandlung

Ziele

Unser geistliches Leben soll einen festen Platz in unserem Alltag und in dem Lauf unseres Lebens bekommen, von dem aus es heilsam in alle Lebensbereiche einwirken kann. Unser Gebetsleben darf (neu) in unserer Sehnsucht nach Gemeinschaft mit Gott in Jesus Christus gründen. Dabei wollen wir die Spannungen kennenlernen, die damit verbunden sind und auch lernen, sie auszuhalten.

Modul 2: Die Kraft der Gnade des biblischen Wortes und das Wachsen des Vertrauens in Gott erfahren

Inhalte (unter anderen)

Spiritualität des Wortes - Spiritualität des Wollens

- Spiritualität des Wortes
- Spiritualität des Wollens
- Die Wirkung des Wortes Gottes
- Leben im Licht
- Beichtpraxis. Vergebung und Werke der Buße
- Was ist Heiligung? Biblisch theologische Untersuchungen. Kirchengeschichtliche und theologiegeschichtliche Untersuchungen und Konsequenzen

Ziele

Wir wollen unsere Spiritualität in einer Gnade vertiefen, die nicht billig ist, und gleichzeitig die Begrenzung unserer Willenskraft kennenlernen auf dem Weg der Heiligung. Wir versuchen, die Spannbreite dieser Spiritualität von Gottes Barmherzigkeit umgreifen zu lassen. Wir erkennen die Notwendigkeit, dem Doppelleben eine Absage zu erteilen und gehen weitere Schritte eines „Lebens im Licht“. Wir finden Wege,

die Spiritualität des Wortes Gottes zu entdecken und dabei die Abgrenzung gegen Fundamentalismus und Beliebigkeit zu wahren.

Modul 3: Integriertes Christsein in persönlichen Beziehungen, gesellschaftlicher Verantwortung und dem Umgang mit der Schöpfung einüben

Inhalte (unter anderen)

Spiritualität der Nächstenliebe - Spiritualität der Weltverbundenheit

- Sozial-ethische Traditionen der Spiritualität
- Gerechtigkeit, Nächstenliebe und Frieden
- Tugenden und persönlicher Lebensstil
- Spiritualität der Lebenswelten Arbeit, Familie, Kirche und Gesellschaft
- Konkretes Lob des Schöpfers
- Umgang mit der Schöpfung
- Menschenwürde und Gottesebenbildlichkeit
- Askese, Hedonismus und Weisheit

Ziele

Die Spiritualität der Nächstenliebe ist göttlichen Ursprungs. Mit der Menschwerdung Gottes sind in spiritueller Hinsicht seine Menschenliebe, sein Friede und seine Gerechtigkeit, ohne Ansehen der Person, unlösbar für uns verbunden. Wir reflektieren deshalb unser eigenes Leben, unseren Lebensstil und unsere gesellschaftsrelevanten Einflussmöglichkeiten, um sie der Übereinstimmung mit Gottes Vorstellungen darüber näher zu bringen.

In der Spiritualität der Weltverbundenheit kommt unser Umgang mit und unser Bezug zur Schöpfung in den Blick. Wie können wir, die wir auch als erlöste Menschen Teil der Schöpfung Gottes geblieben sind, „in allem Gott verherrlichen“? In der Schöpfungsspiritualität suchen wir konkrete Antworten auf diese Frage

Modul 4: Wahrheitssuche und Gotteserfahrung in pluralen Lebenswelten

Inhalte (unter anderen)

Spiritualität, die durchdringt - Spiritualität zwischen Glauben und Denken

- Wer ist der Heilige Geist?
- Der Heilige Geist und seine Kraft
- „Lass dir an meiner Gnade genügen.“ Spiritualität in der Ohnmacht
- Wahrheit, Schuld und Scham in uns und unserem Kontext
- Weites Denken und tiefer Glaube
- Was ist Glaube und wo findet er einen adäquaten Raum?
- Das Vermögen des Denkens in der gelebten Beziehung zu Gott und Welt

Ziele

Wir wollen entdecken, wie Spiritualität kraftvoll durchdringen kann, und sich auch in der Bewegung zwischen Denken und Vertrauen befindet. Wir klären unsere Beziehung zur Bibel und unser Verständnis von ihr. Wir lernen mit der Kraft des Heiligen Geistes zu rechnen. Wir unterscheiden den Heiligen Geist von anderen Geistern.

Modul 5: Mit Jesus als persönlichem Wegbegleiter für andere zum ConViator werden (Abschlussmodul)

Inhalte (unter anderen)

Spiritualität des Weges - Spiritualität der Wegbegleitung

- Kritische Selbstreflexion. Wo bin ich auf dem Weg?
- Auswertung der Übungen und der Journale

- Spiritualität des Weges
- Spiritualität der Wegbegleitung
- Spiritualität der Sendung

Ziele

Jesus ist der Weg. Wir erkennen auf Grund dieser Aussage Jesu über sich selbst, wie er für uns der Weg ist, auf dem wir gehen können. Als „die des Weges gehen“ verstehen wir, inwieweit damit eine Sendung zur Wegbegleitung verbunden ist und ziehen daraus Konsequenzen für unseren persönlichen Kontext.